

P r o t o k o l l

der Beratung des Ausschusses für Wirtschaft

Datum: 15.03.2005
Beginn: 17:30 Uhr
Ort: Technisches Rathaus, Raum 1001/1002
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

1. Präsentation der Volkshochschule der Stadt Cottbus
Vortragender: Herr Rahmfeld, Direktor VHS

Frau Kircheis: Sanierung des Hauses ist dringend notwendig

Herr Dr. Bude: Frage zum Deckungsbeitrag des Landes Brandenburg

Herr Eichhorst: Aussagen zum zukünftigen Schulstandort
2. Protokollkontrolle und Bestätigung der Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 08.02.2005 wird bestätigt.
Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen bestätigt:
 - Die Vorlage - Nr. IV/009/05 „Zuordnung von städtischen Vermögen in das Anlagevermögen des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus“ wird zurückgezogen.
 - Der Antrag der PDS-Fraktion „Aussetzung des Anteilverkaufs der Stadtwerke Cottbus GmbH“ wird zurückgezogen.
 - Zusätzlich wird die Vorlage - Nr. II-017/05 „Erwerb der Spreemesse durch die CMT-GmbH“ im nichtöffentlichen Teil aufgenommen.

3. Vorlagen - Nr. IV-004/04

„Beschluss zum Teilräumlichen Stadtumbaukonzept Cottbus - Sandow“

Verantwortlich: D IV, Amt 61
Vortragender: Herr Thiele, Amt 61

Herr Thiele beantragt aufgrund von eingetretenen Änderungen die Behandlung in 2 Lesungen.

Herr Schierack: Wie kann es sein, dass ein fertiges Konzept von Bürgern noch verändert wird. Ist die Einbeziehung der Bürger nicht rechtzeitig erfolgt?

Herr Dr. Fischer: Eigentlich muss man in Sandow aus der Fläche rausgehen, um die Ver- und Entsorgung bezahlbar zu halten.
Es wird aber gerade das Gegenteil vorgeschlagen, nur partiell Gebäude auszunehmen. Für die 2. Lesung sollten die Ver- und Entsorger eingeladen werden, um Argumente zu hören.

Herr Schnapke: Unterstützt diesen Vorschlag. Was läuft zzt. bei der Abstimmung mit den Wohnungsunternehmen?

Herr Thiele: Aufgrund von eingetretenen Veränderungen sind weitere Gespräche notwendig. Deswegen auch die 2 Lesungen. Weist auf die Schwierigkeiten hin, die bei der Planung für die nächsten 15 Jahre bestehen.

Herr Dr. Fischer: Problem ist, dass wir nicht wissen, warum die Wohnungsunternehmen bestimmte Entscheidungen so getroffen haben und nicht anders.

Frau Kircheis: Am Ende müssen bezahlbare Betriebskosten stehen.

Festlegung: In die nächste Ausschusssitzung sind die Ver- und Entsorger einzuladen.

4. Sonstiges:

Frau Spring: Der Wirtschaftsausschuss sollte sich mit dem Projekt „Flugplatz Neuhausen“ beschäftigen. Das Konzept sollte von den Verantwortlichen der Stadtwerke vorgestellt werden. Im nächsten Wirtschaftsausschuss wird eine Information dazu gewünscht.

Mit der Anfertigung des Protokolls beauftragt:

gez. W. Jahn

bestätigt:

gez. Schnapke
Vorsitzender Wirtschaftsausschuss